

STADT ELSFLETH

DIE BÜRGERMEISTERIN



**Weser
Wasser
Weites Land**

Stadt Elsfleth · Rathausplatz 1 · 26931 Elsfleth

An die Mitglieder des Ausschusses für
Soziales, Kindertagesstätten, Jugend und
Sport
der Stadt Elsfleth

allen übrigen Ratsmitgliedern
zur Kenntnis

Auskunft erteilt: Heike Hayen			
Rathausplatz 1, 26931 Elsfleth	Zimmer: 111		
e-mail: hayen@elsfleth.de			
Sprechzeiten: Montag - Freitag 8.00 – 12.30 Uhr Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr Donnerstag 14.30 – 17.30 Uhr			
Telefon ■ 04404	Durchwahl 504-10	Vermittlung 504-0	Telefax 504-39
Internet: www.elsfleth.de		e-mail: stadt@elsfleth.de	

Elsfleth, den 7. Juni 2024

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung

Gremium: Ausschuss für Soziales, Kindertagesstätten, Jugend und Sport		SoKiJuSp/09/2024
am: Dienstag, 28.05.2024	Sitzungsdauer: 17:00 Uhr - 18:30 Uhr	Ort: Heye-Saal in der Heye-Stiftung, Rathausplatz 3, 26931 Elsfleth

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Brigitte Fuchs
Bürgermeisterin

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 17. Januar 2024
5. Einwohnerfragestunde
6. Abschluss eines neuen Trägervertrages zwischen der Stadt Elsfleth und dem Verbund ev.-luth. Kindertagesstätten im Ev.-luth. Kirchenkreis Wesermarsch
Vorlage: FD1/020/2024
7. Übergang der Trägerschaft der Kath. Kindertagesstätte St. Maria Magdalena von der Kath. Kirchengemeinde St. Marien Brake auf den Kath. Kirchenverband Pastoraler Raum Wilhelmshaven
Vorlage: FD1/021/2024
8. Änderung der sozialen Staffelung der monatlichen Gebühren für die Nutzung der Kindertagesstätten in Elsfleth
Vorlage: FD1/022/2024
9. Bericht zur aktuellen Situation in den Kindertagesstätten
Vorlage: FD1/023/2024
10. Projekt "Partizipation statt Ausgrenzung" - Abschlussbericht des p.a.n.d.a. e. V
Vorlage: FD3/011/2024
11. Kenntnissgaben
12. Anträge und Anfragen

Teilnehmerverzeichnis

Name

Vorsitzende/r

Beigeordneter Florian Bierbaum CDU

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Katrin Beyersdorff SPD

Ratsherr Bernd Bhattacharyya-Wiegmann Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Heinz-Hermann Buse SPD

Ratsherr Lasse Loske SPD

Ratsherr Sebastian Rotter FDP

Ratsfrau Sofie Siemer CDU

Ratsfrau Stephanie Thümler CDU

Ratsherr Wilfried Thümler (für Ratsherrn Böck) CDU

sonstige Sitzungsteilnehmer

Verw.-Ang. Sabine Buttelmann

Dipl.-Sozialwissenschaftler Thomas Schnare

Verw.-Ang. Doris Spiekermann

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Brigitte Fuchs

Gäste

Stellv. Bürgermeisterin Gudrun Göhr-Weber Bündnis 90/Die Grünen

Stellv. Bürgermeister Wolfgang Nieß SPD

Kreispfarrerinnen Christiane Geerken-Thomas

Herr Tornow

Herr Weippert

1.	Eröffnung der Sitzung
-----------	------------------------------

Der Vorsitzende, Beigeordneter Bierbaum, eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung.

2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-----------	---

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

3.	Feststellung der Tagesordnung
-----------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt und genehmigt.

4.	Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 17. Januar 2024
-----------	--

Das Protokoll über die Sitzung vom 17. Januar 2024 wurde einstimmig genehmigt.

5.	Einwohnerfragestunde
-----------	-----------------------------

Es wurden keine Fragen gestellt.

6.	Abschluss eines neuen Trägervertrages zwischen der Stadt Elsfleth und dem Verbund ev.-luth. Kindertagesstätten im Ev.-luth. Kirchenkreis Wesermarsch Vorlage: FD1/020/2024
-----------	---

Sach- und Rechtslage

Im Kirchenkreis Wesermarsch gibt es aktuell 14 evangelische Kitas in Trägerschaft von 12 Kirchengemeinden, die 7 Kommunen zuzuordnen sind.

Die 12 Kirchengemeinden haben beschlossen, ihre Trägerschaft auf einen evangelischen Kita-Verbund zu übertragen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Vor allem sind es die komplexer gewordenen Bestimmungen durch das Nds. Kindertagesstättengesetz mit sich stetig verändernden Bedingungen und Sonderprogrammen sowie die Probleme bei der Fachkräftegewinnung, die die Kirchengemeinden vor Aufgaben stellen, die sie nicht angemessen professionell bewältigen können.

Eine professionelle Geschäftsführung ist auch im Interesse der Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden werden durch den Betriebsübergang Mitarbeitende des Kirchkreises. Sie bleiben den bisherigen Kitas zugeordnet, können aber auf Wunsch den Arbeitsplatz wechseln und bei Engpässen Vertretungen übernehmen.

Die Leistungen der Ev. Kirche werden sich durch den Trägerwechsel nicht verändern.

Die Kirchengemeinden hoffen darauf, dass der Kita-Verbund seine Arbeit zum 1. Januar 2025 aufnehmen kann.

Die Kreisfarrerin, Frau Christiane Geerken-Thomas, wird in der Sitzung den Vertrag eingehend erläutern

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Soziales, Kindertagesstätten, Jugend und Sport beschließt, dem Verwaltungsausschuss und dem Rat zu empfehlen, einen Vorratsbeschluss zu fassen, den neuen Trägervertrag einschließlich sich noch ergebende Änderungen abzuschließen.

Beratung

Zunächst erläuterte die Kreisfarrerin, Frau Christiane Geerken-Thomas nochmal die Gründe für die Gründung des Kita-Verbundes, der von einer professionellen Geschäftsführung geführt werden soll. Die Kostenanteile der Kommunen werden nach Haushaltsvolumen berechnet. Die Kosten für die Stadt Elsfleth belaufen sich im Jahr 2025 auf ca. 24.000,00 bis 28.000,00 €.

Die Mitarbeitenden bleiben ihren bisherigen Kitas zugeordnet, können auf Wunsch wechseln und bei Engpässen Vertretungen übernehmen. Der Ausschuss äußerte Bedenken, dass Mitarbeitende außerhalb von Elsfleth eingesetzt werden. Frau Geerken-Thomas versicherte, es werde kein Mitarbeitender irgendwo hin gezwungen.

Frau Bürgermeisterin Brigitte Fuchs bedankte sich im Namen von Rat und Verwaltung bei Frau Geerken-Thomas für die Ausführungen zum Kita-Verbund und für die hervorragende Zusammenarbeit.

Beschluss

Der Ausschuss für Soziales, Kindertagesstätten, Jugend und Sport beschloss einstimmig, dem Verwaltungsausschuss und dem Rat zu empfehlen, einen Vorratsbeschluss zu fassen, den neuen Trägervertrag einschließlich sich noch ergebender Änderungen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Stimmenenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

7.	Übergang der Trägerschaft der Kath. Kindertagesstätte St. Maria Magdalena von der Kath. Kirchengemeinde St. Marien Brake auf den Kath. Kirchenverband Pastoraler Raum Wilhelmshaven Vorlage: FD1/021/2024
-----------	--

Sach- und Rechtslage

Die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Brake hat beschlossen, die Trägerschaft für die Kath. Kindertagesstätte St. Maria Magdalena, Wurpstraße 12, 26931 Elsfleth, auf den Kath. Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Wilhelmshaven zu übertragen. Angesichts dessen ist nun eine Ergänzungsvereinbarung dahingehend zu schließen, dass die Kath. Kirchengemeinde St. Marien als bisherige Trägerin der Kindertagesstätten aus den bestehenden Rahmen- und Sondervereinbarungen entlassen wird und der Kath. Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Wilhelmshaven als neuer Träger die bestehenden Rahmen – und Sondervereinbarungen ab 01.08.2024 unverändert fortsetzt.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Soziales, Kindertagesstätten, Jugend und Sport beschließt, dem Verwaltungsausschuss und dem Rat zu empfehlen, der Ergänzungsvereinbarung (Übertragung der Trägerschaft) zuzustimmen.

Beratung und Beschluss

Der Ausschuss für Soziales, Kindertagesstätten, Jugend und Sport beschloss einstimmig, dem Verwaltungsausschuss und dem Rat zu empfehlen, der Ergänzungsvereinbarung (Übertragung der Trägerschaft) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Stimmenenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

8.	Änderung der sozialen Staffelung der monatlichen Gebühren für die Nutzung der Kindertagesstätten in Elsfleth Vorlage: FD1/022/2024
-----------	---

Sach- und Rechtslage

Für die Festsetzung der Gebühren für die Nutzung der Kindertagesstätten in Elsfleth gibt es eine soziale Staffelung. Die letzte Änderung erfolgte in 2020.

Da für den Krippenbereich und für den Hortbereich weiterhin Gebühren zu zahlen sind und sowohl die Einkommen der Eltern als auch die städtischen Aufwendungen für die Kindertagesstätten gestiegen sind, wurde die soziale Staffelung neu berechnet. Die in der Anlage 1 beigefügte Staffelung berücksichtigt eine Kostensteigerung von 8 %.

Die Gebühr für die Sonderöffnungszeiten sollten angepasst werden. Z. Zt. beträgt die Gebühr für den Kindergartenplatz 10,00 € je halbe Stunde und für den Krippenplatz 12,50 € je halbe Stunde. Die Verwaltung schlägt vor, die Gebühr für Kindergartenplatz oder Krippenplatz einheitlich auf 12,50 € je halbe Stunde festzusetzen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Soziales, Kindertagesstätten, Jugend und Sport beschließt dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, die in der Anlage 1 beigefügte soziale Staffelung der monatlichen Gebühren für die Nutzung der Kindertagesstätten in Elsfleth zu beschließen. Außerdem wird die Gebühr für die Sonderöffnungszeiten (Randzeiten) für einen Kindergartenplatz oder einen Krippenplatz einheitlich auf 12,50 € je halbe Stunde festgesetzt. Die neue Staffelung und die Gebühr für die Sonderöffnungszeiten gilt ab 01.08.2024 und ist für alle Kindertageseinrichtungen in Elsfleth verbindlich.

Beratung

Die Kindergartenleiterin des CVJM-Kindergartens, Ratsfrau Thümmler, erklärte, dass die meisten Eltern in der hohen Einkommensstufe angegliedert sind. Dies soll bei der nächsten Erhebung mit den anderen Elsflether Kindertagesstätten abgeglichen werden.

Beschluss

Der Ausschuss für Soziales, Kindertagesstätten, Jugend und Sport beschloss einstimmig, dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, die soziale Staffelung der monatlichen Gebühren für die Nutzung der Kindertagesstätten in Elsfleth zu beschließen. Außerdem wird die Gebühr für die Sonderöffnungszeiten (Randzeiten) für einen Kindergartenplatz oder einen Krippenplatz einheitlich auf 12,50 € je halbe Stunde festgesetzt. Die neue Staffelung und die Gebühr für die Sonderöffnungszeiten gilt ab 01.08.2024 und ist für alle Kindertageseinrichtungen in Elsfleth verbindlich.

Abstimmungsergebnis

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Stimmenenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Sach- und Rechtslage

Die Verwaltung wird in der Sitzung die aktuellen Zahlen zum Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen erläutern.

BerichtEv.-luth. Kindergarten

Insgesamt werden 185 Betreuungsplätze in 10 Gruppen angeboten. Die Betreuung erfolgt in 2 Krippengruppen mit je 15 Plätzen, 3 integrative Gruppen mit je 18 Plätzen, 3 Halbtagsgruppen mit je 25 Plätzen, 1 Halbtagsgruppe mit 10 Plätzen und 1 Hortgruppe mit 16 Plätzen.

Es sind noch vereinzelte Plätze in der Nachmittagskrippe und im Hort frei.

Durch Erkrankung sind 3 Stellen vakant, die aber zum 01.08.2024 neu besetzt werden können. Zwei Erzieher/Erzieherinnen haben aus individuellen persönlichen Gründen zum 01.08.2024 gekündigt. Hier laufen bereits die Bewerbungen.

Durch Umstrukturierungen ist der Vertretungspool ausgedünnt, auch hierfür werden Fachkräfte gesucht.

Eine Reinigungskraft mit 6,5 Wochenstunden wird zum Herbst 2024 in Rente gehen. Nach den Sommerferien wird mit der Nachfolge begonnen.

Der Mini-Job als Hausmeisters mit Schwerpunkt Garten konnte zum 01.02.2024 besetzt werden.

Der Trägerwechsel beschäftigt die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

- Wie wird es sein?
- Bleiben die gewachsenen Strukturen mit der Kommune so erhalten?

Auf der Warteliste stehen für

- Krippe 6 Kinder
- Kindergarten 10 Kinder
- Hort 0 Kinder

Ob die Eltern tatsächlich noch Bedarf haben, kann nicht gesagt werden.

Kath. Kindergarten

Im Kath. Kindergarten werden 123 Kinder in 6 Gruppen betreut. Die Betreuung erfolgt in 1 Krippengruppe vormittags, 1 Krippengruppe ganztags mit jeweils 15 Kindern. Im Kindergartenbereich besteht eine integrative Gruppe vormittags mit 18 Kindern, 1 Regelgruppe vormittags mit 25 Kindern, 1 Kindergartengruppe nachmittags mit 25 Kindern und eine Ganztagsgruppe mit 25 Kindern.

Die Gruppen sind voll ausgelastet.

Aktuell wird eine heilpädagogische Kraft gesucht.

Es ist ein Wasserschaden im gesamten Gebäude aufgetreten. Die ersten Sanierungsmaßnahmen erfolgen.

Der Kindergarten feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Am 07.06.2024 wird es einen Tag der offenen Tür für alle Interessierten und Familien geben.

Auf der Warteliste stehen für

- Krippe 6 Kinder
- Kindergarten 2 Kinder

CVJM Kindergarten

Es werden 103 Kinder in 5 Gruppen betreut. Die Betreuung erfolgt 1 Krippengruppe ganztags mit 15 Plätzen, 1 Kindergartengruppe halbtags mit 25 Plätzen, 1 Regelgruppe ganztags mit 25 Plätzen, 1 Integrationsgruppe ganztags mit 18 Plätzen und einer Hortgruppe mit 20 Plätzen. Zum 01.08.2024 wird eine Kindertagespflegegruppe im Krippenbereich mit 5 Plätzen das Angebot erweitern.

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 ist der Kindergarten voll ausgelastet.

Eine heilpädagogische Kraft ist im Beschäftigungsverbot. 2 Erzieherinnen werden die Ausbildung zur heilpädagogischen Kraft aufnehmen. Dadurch könnte es zu veränderten Betreuungszeiten in der integrativen Gruppe kommen. Lediglich 1 Bewerberin auf die geschaltete Anzeige. Auch für das freiwillige soziale Jahr ist kein Bewerber/keine Bewerberin in Sicht.

Zum 01.08.2024 wird eine Kindertagespflegegruppe im Krippenbereich mit 5 Plätzen das Angebot erweitern.

Auf der Warteliste stehen für

- Krippe 5 Kinder
- Kindergarten 2 Kinder
- Hort 0 Kinder

Sach- und Rechtslage

Der Ausschuss für Soziales, Kindertagesstätten, Jugend und Sport hatte im Mai 2022 eine Arbeitsgruppe gegründet, um nach Möglichkeiten zu suchen, wie Jugendliche stärker an kommunalen Entscheidungsprozessen beteiligt werden können. Der Sprecher der Arbeitsgruppe, Ratsherr Buse, hatte in der Ausschusssitzung am 21.11.2023 berichtet.

Eines der ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppe war, die Situation rund um die Grundschule Alte Straße zu analysieren.

Dazu wurde am 02.06.2023 an den Verein p.a.n.d.a. e.V. aus Oldenburg der Auftrag vergeben, das Projekt „Partizipation statt Ausgrenzung – Jugendplatz Elsfleth“ durchzuführen. Die pädagogischen Mitarbeiter des Vereins - zwei ehemalige Elsflether, die die Verhältnisse vor Ort kennen – sollten an mehreren Terminen an der Grundschule Alte Straße und anderen Orten Zugang zu den Jugendlichen finden und sie aktivierend befragen. So sollten die Interessenlagen der Jugendlichen erkundet, Partizipationswünsche aufgezeigt und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden. p.a.n.d.a. e.V. hat den Abschlussbericht des Projekts jetzt vorgelegt.

Die Ergebnisse der Befragung, ihre Interpretation und die möglichen Handlungsansätze liegen nun vor und wurden bereits der Arbeitsgruppe vorgestellt.

In der heutigen Sitzung wollen Herr Tornow und Herr Weippert die Ergebnisse dem zuständigen Fachausschuss vorstellen.

Bericht

Herr Tornow und Herr Weippert stellten dem Ausschuss die wesentlichen Erkenntnisse und Perspektiven vor, die sich aus dem Abschlussbericht ergeben.

Es wird vorgeschlagen, die Innenstadt als belebten Raum auch und gerade für Jugendliche in den Fokus zu nehmen. Nach einem feststellbaren Rückgang des Einzelhandels halten sich hier zunehmend Jugendliche auf, was sicher auch an dem hier ansässigen Jugendtreff liegt. Dieser ist jedoch zu klein und zu wenig geöffnet, als dass er all die Jugendlichen mit ihren Bedürfnissen aufnehmen könnte. Andere attraktive Angebote für diese Jugendlichen sind überdachte Sitzplätze als Treffpunkte, die gleichzeitig WLAN-Zugang bieten und die Möglichkeiten Snacks zu kaufen. Von Seiten der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass WLAN-Zugang in weiten Teilen der Innenstadt schon jetzt möglich ist, ein Geschäft mit Snackautomaten hat erst kürzlich eröffnet.

p.a.n.d.a. hat die Zusammenarbeit mit der Oberschule gesucht und gemeinsam mit dem Schulleiter, Henning Reimers, die Beteiligung Jugendlicher erörtert. Die OBS bot an, an der Schule ein schulübergreifendes Projekt „Jugendparlament“ zu installieren. Im Nachmittagsbereich könnten Schülerinnen- und Schülervertreter aller Elsflether Schulen regelmäßig zusammenkommen und über Wünsche und Belange sprechen. Über eine Teilnahme von Akteuren der Kommunalpolitik könnten diese dann in die kommunalpolitische Willensbildung einfließen.

Sport- und Freizeitstätten sind zwar vorhanden, ohne Vereinszugehörigkeit aber nur begrenzt zu nutzen. Denkbar wäre die Installation eines Fußballkäfigs im Zusammenhang mit dem Basketballfeld hinter dem Hallenbad. Kosten könnten sich im Rahmen halten, wenn man den auszubauenden Kunstrasen in der Peterstraße weiter nutzen könnte. In den Befragungen von Jugendlichen wurde auch ein saisonal genutztes Multifunktionsfeld am Strand zur Sprache gebracht.

Relativ einfach umsetzbar wäre ein offenes Jugendangebot im Kampf- oder Kontaktsport. Auch hier konnte p.a.n.d.a. ein großes Interesse bei den Jugendlichen feststellen. Der Fitnesspark im Battermanns Busch wird derzeit von den Jugendlichen nicht richtig wahrgenommen. Möglicherweise ließe sich dieser Ort aber durch überdachte Sitzgelegenheiten aufwerten. Schwieriger wäre der Ausbau von Kulturangeboten, die auf Jugendliche ausgelegt sind.

Nach einigen Anregungen aus dem Ausschuss schloss Herr Weippert den Bericht damit, dass p.a.n.d.a. für beratende Tätigkeiten und der Etablierung eines offenen Jugendangebots für Kampfsport zur Verfügung steht. Der ausführliche Abschlussbericht wird an die Ratsmitglieder verteilt und die Arbeitsgruppe „Verbesserte Beteiligung Jugendlicher“ wird die Themen weiterbearbeiten.

11.	Kenntnisgaben
------------	----------------------

Förderung des interkulturellen Frühstückstreffs im Ev.-luth. Gemeindehaus

Im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Elsfleth gibt es neben vielen anderen Angeboten seit einiger Zeit einen interkulturellen Frühstückstreff. Nun ist die Förderung durch das Diakonische Werk weggefallen, es ist jedoch wünschenswert, dass dieses 14-tägige Integrationsangebot bestehen bleibt. Die Verwaltung hat daher signalisiert, dass eine Förderung von monatlich 100,00 € aus Produkt 006 AsylbLG SK 427100 möglich ist. Diese Summe wurde in der Vergangenheit für eigene Aktionen wie das interkulturelle Sommerfest verwendet. Haushaltsmittel stehen damit zur Verfügung.

12.	Anträge und Anfragen
------------	-----------------------------

Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 15.05.2024

Frau Bürgermeisterin Fuchs erläuterte, dass der Kontakt zu Herrn Fokke Blohm selbstverständlich seitens der Verwaltung aufgenommen wurde.

Frau Bürgermeisterin Fuchs schlug vor, dass die Parteien bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kindertagesstätten, Jugend und Sport konkrete Vorschläge für Aktionen und Informationen zur Demokratieförderung abgeben sollen.

Wenn Vorschläge eingehen, werden diese in der nächsten Ausschusssitzung beraten.

Der Ausschuss nahm dieses zustimmend zur Kenntnis.